

[Der staatliche Grenzdienst der Ukraine hat die Situation an der Grenze zu Belarus beschrieben](#)

22.06.2024

Der Sprecher des staatlichen Grenzdienstes sagte, dass Geheimdiensteinheiten das Geschehen auf der anderen Seite der Grenze beobachten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Sprecher des staatlichen Grenzdienstes sagte, dass Geheimdiensteinheiten das Geschehen auf der anderen Seite der Grenze beobachten.

Der Staatliche Grenzdienst der Ukraine registriert keine Ansammlung von Truppen auf dem Territorium von Belarus an der Grenze zur Ukraine. Dies erklärte der Vertreter des staatlichen Grenzdienstes der Ukraine Andrij Demchenko in der Sendung Einheitsnachrichten, berichtet Ukrinform.

„In der Nähe unserer Grenze auf der anderen Seite, auf dem Territorium von Weißrussland, gibt es keine Anhäufung von Truppen oder Bewegung von Ausrüstung, Personal. Die Russische Föderation verfügt in dieser Richtung noch nicht über Einheiten, die sie gegen die Ukraine einsetzen könnte“, stellte er fest.

Der Sprecher des staatlichen Grenzdienstes sagte auch: Geheimdiensteinheiten beobachten, was auf der anderen Seite der Grenze geschieht.

„Wir müssen auf die Entwicklung jeder Situation vorbereitet sein, also verstärken wir weiterhin die Grenzlinie und die angrenzenden Gebiete, so dass wir im Falle von Veränderungen der Situation die von den Geheimdiensten definitiv gemeldet werden diese oder jene Richtung entsprechend verstärken“, fügte Demtschenko hinzu.

Wir erinnern daran, dass Polen am 13. Juni eine Pufferzone an der Grenze zu Weißrussland eingeführt hat. Das Gebiet umfasst 60,67 km der polnisch-weißrussischen Grenze. Es befindet sich im Zuständigkeitsbereich der Grenzposten in Narewka, Bialowieza, Dubice-Cerkowna und Cheremsa.

Anfang Juni starb in Polen ein Militäroffizier, nachdem er einige Tage zuvor von einem illegalen Migranten, der aus Weißrussland einreisen wollte, niedergestochen worden war

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 264

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.